

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Himmel ist offen – und die Zukunft auch. Zum Weitergehen und Stärken bietet das Pastoralkolleg 2019 viel: im Karl-Barth-Jahr lockt der Kurs „An Gott, den Allmächtigen glauben“ zum Wiederlesen oder Neuentdecken der Römerbriefauslegung. Vor hundert Jahren wurde Ernst Barlachs Theaterstück „Der tote Tag“ uraufgeführt, wir erwecken es zum Leben. 30 Jahre Fall der Mauer – für die noch junge Nordkirche aus Ost und West Grund genug, den eigenen und den fremden „Grenzgängen“ nachzuspüren. Wir laden zum Kolleg mit praktischen Theologinnen und Theologen aus den vier Universitäten der Nordkirche, aus Greifswald, Hamburg, Kiel und Rostock.

Außerdem gilt im Kirchenjahr 2018/19 zum ersten Mal die neue Perikopenrevision. Im Kurs mit Friedrich Hartenstein gewinnt die Theologie des Alten Testaments noch einmal Kontur; im Kurs mit David Stark aus den USA und Alexander Deeg erproben wir neu die Predigt alttestamentlicher Texte in unübersichtlichen Zeiten. Der neue Studientag „Medienrecht“ und Kurse zu Leitung, Verwaltung und Selbstorganisation unterstützen Sie im Gemeindealltag.

Die Reihe internationaler und interreligiöser Perspektiven setzen wir fort – mit einer christlich-jüdischen Studienreise nach Budapest, mit Pilgern auf dem Olavsweg, im baltisch-deutschen Pastoralkolleg in Riga und mit Imamen in Hamburg. Und wie schwer oder leicht Anfänge sein könnten, erleben wir mit einer Mischung aus Bibliodrama und Clownerie.

Wir freuen uns auf Sie. Machen Sie Pause, treten Sie einen Schritt zurück, lassen Sie den offenen Himmel auf sich wirken. Weit und segnend. Und dann geht es wieder zurück mit neuer Kraft für die Arbeit vor Ort.

Auf bald!  
Ihr Team des Pastoralkollegs

# Inhalt

Seite

## Kurse und Kollegs

<b>1</b>	14.01. – 18.01.	Wat för een Theater!	6
<b>2</b>	19.01. – 25.01.	A time to make friends. Zu Gast in der Diözese Ely	7
<b>3</b>	04.02. – 08.02.	Der Schatz in irdenen Gefäßen. Glauben gestalten	8
<b>4</b>	11.02. – 15.02.	Leiten in der Gemeinde. Rollen klären, Mitarbeitende führen, Konflikte bearbeiten	9
<b>A</b>	18.02. – 20.02.	Vertrauen stiften, Grenzen wahren. Prävention und Intervention in Fällen sexualisierter Gewalt	10
<b>5</b>	18.02. – 22.02.	Ein Brocken Leben. 100 Jahre Ernst Barlachs „Der tote Tag“	11
<b>B</b>	20.02.	Schlomo – Guten Tag!	12
<b>C</b>	25.02. – 27.02.	Vielfalt leben. Kirche mit allen gestalten	13
<b>D</b>	28.02. – 02.03.	Wohin gehst du, Kirche?	14
<b>6</b>	04.03. – 08.03.	Wenn ich mal Zeit habe ... Eine Woche für mich und ein Thema	15
<b>E</b>	15.03.	Schabbat Schalom. Besuch der Jüdischen Gemeinde Kiel und Region e. V.	16
<b>7</b>	18.03. – 22.03.	Qualifikation Leitung Bibeltheater. Modul Regie und Inszenierung	17
<b>8</b>	18.03. – 22.03.	An Gott, den Allmächtigen glauben. 100 Jahre nach Barths „Römerbrief“	18
<b>9</b>	25.03. – 29.03.	Wie klingt Passion? Passionsgottesdienste gemeinsam gestalten	19
<b>10</b>	08.04. – 12.04.	Versöhnung – Pastorkolleg in Riga, Lettland	20
<b>11</b>	06.05. – 10.05.	Grenzgänge. Kirche und Gemeinde in Ost und West	21

---

**1, 2, 3 ...** = Kurs (1 Woche) | **A, B, C ...** = Kolleg (1 bis 3 Tage)

<b>12</b>	13.05. – 17.05.	Was ist der Mensch? Kunst und Theologie im interdisziplinären Raum	22
<b>13</b>	03.06. – 07.06.	Klage, Hoffnung, Widerstand. Altes Testament predigen	23
<b>14</b>	03.06. – 07.06.	Seele und Kehle, Stimme und Stimmung	24
<b>F</b>	13.06. – 14.06.	Leiten durch das Wort. Gottesdienste und Andachten als Leitungsinstrument	25
<b>15</b>	23.06. – 03.07.	Nordisch by Nature. Pilgern auf dem Olavsweg	26
<b>16</b>	24.06. – 29.06.	Jüdisches Leben in Budapest. Studienreise	27
<b>17</b>	01.07. – 05.07.	Familientheaterwoche. Warten auf Godot	28
<b>18</b>	08.07. – 12.07.	Leinen los! Ratzeburger Segelwoche für Erwachsene und Kinder	29
<b>19</b>	19.08. – 23.08.	Lustvoll auf Kurs. Salutogenese und Stresskompetenz im pastoralen Leben	30
<b>20</b>	26.08. – 30.08.	Aller Anfang ist ... Bibliodrama und Clownerie	31
<b>21</b>	26.08. – 30.08.	Die Rollen im Gottesdienst bewusst gestalten. Liturgisches Labor	32
<b>22</b>	26.08. – 29.08.	Day Walks. Dem begegnen, was dich bewegt	33
<b>23</b>	02.09. – 06.09.	„Das Auslegen ist Kunst“ – Schleiermacher und die Bibel	34
<b>24</b>	09.09. – 13.09.	Bibliolog mit Objekten. Aufbaukurs	35
<b>25</b>	09.09. – 13.09.	Gehet hin in alle wwWelt. Pastorale Identität und Verkündigung im digitalen Alltag	36
<b>26</b>	16.09. – 20.09.	Den Wald und lauter Bäume sehen. Theologie des Alten Testaments	37
<b>27</b>	23.09. – 28.09.	Zu seinem Gedächtnis. Abendmahl in Gottesdienst und Kunst. Studienreise nach Florenz	38
<b>28</b>	06.10. – 13.10.	Kunst, Kultur und Kirche. Biennale in Venedig	39
<b>29</b>	28.10. – 01.11.	Qualifikation Leitung Bibeltheater. Modul Spiel mit Masken und kreativen Medien	40

<b>30</b>	04.11. – 08.11.	Alte Hasen und junge Hüpfen. Studienwoche für Pastorinnen und Pastoren in den ersten und letzten Amtsjahren	41
<b>31</b>	18.11. – 22.11.	Glauben im Alltag. Herausforderungen für Geistliche in Islam und Christentum	42
<b>32</b>	18.11. – 22.11.	„Warum sterben die Menschen?“ Theologisieren mit Kindern	43
<b>33</b>	25.11. – 29.11.	Advent und Weihnachten. Gottesdienst- und Predigtwerkstatt	44

## Studientage

<b>1</b>	03.04.	Kirchliches Bauwesen. Zuständigkeiten, Regularien und Vorgehensweisen	45
<b>2</b>	08.05.	Friedhofswesen. Einführung in Gesetze, Richtlinien und Satzungen	46
<b>3</b>	11.06.	Personal und Recht. Einführung in das kirchliche Arbeitsrecht	47
<b>4</b>	04.09.	Die Kirchengemeindeordnung	48
<b>5</b>	05.09.	Kirchliche Finanzverwaltung. Grundsätze der Haushaltsführung	49
<b>6</b>	02.10.	Medienrecht. Rechte an Texten, Bildern und Musik	50
<b>7</b>	14.11.	Aktenführung, Ablage, Archiv	51

## **Zielgruppenkurse**

<b>1</b>	14.01. – 18.01.	Fit fürs Pfarramt	52
<b>2</b>	11.03. – 14.03.	Klausurkonvent der Propstei Pasewalk, Kirchenkreis Pommern	52
<b>3</b>	20.05. – 24.05.	Fit fürs Pfarramt	52
<b>4</b>	27.05. – 29.05.	Netzwerktreffen Bibeltheater	52
<b>5</b>		Klausurtagung der Pröpstinnen der Nordkirche (Termin wird noch bekanntgegeben)	52

	<b>Hinweise zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren</b>	53
--	--	----

	<b>Hinweise zur Anmeldung</b>	54
--	-------------------------------	----

	<b>Anmeldeformulare</b>	55
--	-------------------------	----

	<b>Anreisebeschreibung</b>	60
--	----------------------------	----

	<b>Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pastoralkollegs</b>	62
--	---	----

	<b>Impressum</b>	64
--	------------------	----



## Wat för een Theater!

Uns Goddesdeenste sünd utrichtet op dat Woord. Dat kummt dorop an, dat dat Woord lebenni warrd. Dor kann een Lesung, der in Szene sett warrd oder een lütte Theoterstück bi hölpen. So kriggt de Glooben Hand un Foot. Dat Woord is better to verstahn un geiht in't Hart.

In uns Kurs warrd wi dorop kieken, wat een in't Oog hebben mutt, wenn he un se so wat maakt. Wi warrd veelet utprobeern un lütte Stücken in de Goddesdeenst inbuuen. Inlaadet sünd all, de Lust an Plattdütsch (ok, wenn se sik noch nich so seker in de Spraak föhlt) un an't Speelen mit dat Woord hebbt. Wi warrd mit Methoden vun de Theaterpädagogik un vun't Bibeltheater arbeiten.

### KURS 1

14. – 18. Januar 2019

#### Leitung

Peter Schuchardt,  
Pastor, Bredstedt

Philipp Bonse,  
Pastor, Eutin

Sindy Altenburg,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## A time to make friends

### Zu Gast in der Diözese Ely

Die Welt ist im Wandel. Der offene Blick über den Tellerrand des eigenen Landes fällt einigen immer schwerer. Alte Bündnisse werden in Frage gestellt. Wohin die Reise geht, ist unklar. Vor diesem Hintergrund gilt mehr denn je: It's a time to make friends!

So reisen wir nach England und lernen Kolleginnen und Kollegen in der Diözese Ely kennen. Am Anfang sind wir Gäste in ihren Kirchengemeinden. Danach geht es weiter nach Ely, wo wir, nahe der altherwürdigen Kathedrale, im Retreat Centre der Diözese wohnen. Im Mittelpunkt unseres Austauschs steht „Identität“ – im Leben englischer und deutscher Geistlicher, in der persönlichen Balance zwischen Beruf, Privatem und Theologie, aber auch mit Blick auf die eigene Nationalität. 100 Jahre nach dem Versailler Friedensvertrag zwischen den vormaligen Kriegsgegnern (unter anderem Deutschland und England) fragen wir auch

nach der Beziehung von Identität und Geschichte.

Außerdem sprechen wir mit Archdeacon Alex Hughes über innovative Ideen für unsere kleiner werdenden Kirchen. Und im winterlichen Cambridge erkunden wir das kulturelle Leben zwischen Colleges, Pubs und der legendären University Library.

### Anmeldung

bis zum 15. Oktober



## KURS 2

19. – 25. Januar 2019

### Leitung

Canon Linda Church,  
Reverend, Director of Ministry,  
Diocese of Ely

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Kosten

inklusive Flug, Unterkunft und  
Verpflegung: etwa 790 €



## Der Schatz in irdenen Gefäßen

### Glauben gestalten

Im Weinberg des Herrn sind viele Arbeiter und Arbeiterinnen unterwegs, oft auf Hochtouren. Sie leiten Gruppen, begleiten Einzelne und erzählen von Gott; alles möglichst klug, kompetent und einfühlsam. Für viele bleibt am Ende des Tages nur wenig Zeit für das eigene Glaubensleben. Der liebevolle Umgang mit den eigenen Unvollkommenheiten fällt da schwer. Und auch das, was ich wollte und wonach ich mich sehne, gerät im Alltagstrubel leicht aus dem Fokus.

Der Kurs gibt Gelegenheit zum Zwischenhalt. Er versucht einen geistlichen Blick auf das eigene Leben. Wir fragen danach, was uns antreibt, welche Geister uns im Alltag bestimmen. Wir erproben Wege, um uns für den Geist der Gnade zu öffnen. Wir fragen nach dem, was Halt gibt, und suchen nach einer Haltung, die uns an Leib und Seele gut tut – zum Mitnehmen in den Alltag.

### KURS 3

4. – 8. Februar 2019

#### Leitung

Magdalene Hellstern-Hummel,  
Pastorin, Gemeindedienst der  
Nordkirche, Hamburg

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

#### Inhalte

- ▶ Wes Geistes Kind ich bin:  
Spiritualität und die Geister des Alltags
- ▶ Von Gott lernen:  
Die Kunst der Selbstbejahung
- ▶ Halt, Haltung, Verhalten:  
Glauben üben und gestalten

#### Methoden

Körperarbeit, Schweigen und Hören, Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, Meditation, theologische Reflexion und Austausch, Wandern in der Natur, Singen im Dom, Möglichkeiten zum Einzelgespräch

#### Zielgruppe

Pastorinnen und Pastoren, Diakoninnen und Diakone, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen



## Leiten in der Gemeinde

### Rollen klären, Mitarbeitende führen, Konflikte bearbeiten

Wer hat in der Kirchengemeinde das Sagen? Pastorinnen und Pastoren, Mitglieder des Kirchengemeinderats, hauptamtliche oder ehrenamtliche Mitarbeitende? In der Praxis befinden sich Pfarramt und allgemeines Priestertum häufig in einem Spannungsverhältnis. Leitungsstrukturen müssen immer wieder so geklärt werden, dass sich Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende als Dienstgemeinschaft aufeinander beziehen.

Wie kann das gehen – geistlich leiten?

Im Kurs erörtern wir Konsequenzen des partizipativen Ansatzes für das Leiten in der Orts-gemeinde. Vorgestellt und eingeübt werden Instrumente des Leitungshandelns. Methoden der Konfliktanalyse und Konfliktlösung sind weitere Bausteine.

### Inhalte

- ▶ Pfarrberuf und Priestertum aller Getauften
- ▶ Dienstvereinbarung
- ▶ Leitfaden für Jahresgespräche
- ▶ Geistlich Leiten
- ▶ Konfliktanalyse und Lösungsstrategien
- ▶ Biblisch-theologische Impulse zur Gemeinschaft der Dienste



## KURS 4

11. – 15. Februar 2019

### Leitung

Ulrike Brand-Seiß,  
Pastorin, Theologische  
Referentin im Gemeindedienst  
der Nordkirche, Hamburg

Anne Gidion,  
Pastorkolleg Ratzeburg



## Vertrauen stiften, Grenzen wahren

### Prävention und Intervention in Fällen sexualisierter Gewalt

Die meisten Pastorinnen und Pastoren, Diakoninnen und Diakone haben viel mit Kindern und Jugendlichen zu tun. Sie unterrichten und begleiten in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, teils auch als Vorgesetzte. In diesen Arbeitsfeldern sind Grenzen zu wahren. Die persönliche und körperliche Integrität der Heranwachsenden ist ein kostbares Gut. Immer wieder werden auch im kirchlichen Kontext Kinder und Jugendliche Opfer von sexualisierter Gewalt.

Das Kolleg vermittelt grundlegendes Wissen zum Thema, reflektiert es theologisch und beleuchtet den Umgang der EKD mit Fällen von sexualisierter Gewalt. Ausgehend von Fallbeispielen werden professionelles Verhalten erörtert, der Krisenplan der Landeskirche Hannovers sowie Schutzkonzepte in Kirchengemeinden und Präventionsmaßnahmen vorgestellt.

Verschiedene Beratungsstellen berichten über ihre Arbeit.

Das Kolleg beginnt am Montag um 15.30 Uhr und endet am Mittwoch um 13.00 Uhr.

Ort: Pastoralkolleg Niedersachsen, Loccum

► Bitte melden Sie sich über das Pastoralkolleg Ratzeburg an: [www.pastoralkolleg-rz.de](http://www.pastoralkolleg-rz.de)

### Referentinnen und Referent

Dr. Dirk Bange, Erziehungswissenschaftler, Leiter der Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg

Cindy Dagott, Präventionsbeauftragte in der Ansprechstelle für Opfer sexualisierter Gewalt der Landeskirche Hannovers

Hella Mahler, Gleichstellungsbeauftragte der Landeskirche Hannovers

## KOLLEG A

18. – 20. Februar 2019

### Leitung

Imke Schwarz,  
Pastorin, Pastoralkolleg  
Niedersachsen, Loccum

Dirk Jäger,  
Superintendent im Kirchenkreis  
Hittfeld

### Kosten

für Unterkunft, Verpflegung  
und Kurs: 122 €

## Ein Brocken Leben

### 100 Jahre Ernst Barlachs „Der tote Tag“

1919 wurde Ernst Barlachs erstes Drama in Leipzig uraufgeführt. Es war das einzige seiner Stücke, das er je gesehen hat – entsetzt soll er das Theater verlassen haben.

„Der tote Tag“ ist eine mythische Erzählung über eine Familie und ihre Beziehungen untereinander. Die Tragödie beschreibt den Kampf zwischen Freiheit und Gefangensein, zwischen Geist und Leib, zwischen Leben und Tod. Kosmische Zeichen begleiten das Geschehen. Ganz grundsätzlich fragt Barlach nach dem Woher und Wohin des Menschen. Was bleibt unsere Aufgabe, wenn wir erkannt haben „woher das Blut kommt“?

### Inhalte und Methoden

- ▶ Lektüre (Material wird im Kurs zur Verfügung gestellt)
- ▶ Biographie Ernst Barlachs
- ▶ Theaterarbeit
- ▶ Schreibwerkstatt
- ▶ Exkursion ins „Alte Vaterhaus“, Ratzeburg



## KURS 5

**18. – 22. Februar 2019**

### Leitung

Karen Siegert,  
Pastorin i. R., Rostock

Sindy Altenburg,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Schlomo – Guten Tag!

Das Fasten spielt eine große Rolle in der Tradition der syrisch-orthodoxen Kirche. „Es ist nicht einfach eine perfekte Tugend, sondern die Grundlage aller Tugenden; es ist Heiligung, Reinheit und Besonnenheit – Tugenden, ohne die kein Mensch Gott erkennen kann“, so der Kirchenvater Hieronymus (4. Jahrhundert).

Mit dem dreitägigen Niniveh-Fasten bereiten sich syrisch-orthodoxe Christen auf das große, 50-tägige Fasten der Passionszeit vor. Es erinnert an die Geschichte des Propheten Jona, der die Stadt Niniveh – heute das irakische Mossul – zur Buße rufen sollte. „Da glaubten die Leute von Niniveh an Gott und ließen ein Fasten ausrufen.“ (Jona 3,5)

Die syrisch-orthodoxe St.-Dimet Gemeinde lädt zur Teilnahme an diesem besonderen Gottesdienst zum Abschluss des Niniveh-Fastens in syrisch-orthodoxer Tradition ein. Anschließend können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer orientalischer Gastfreundschaft beim (veganen!) Fastenessen mit Begegnungen und Gesprächen erfahren.

### Ort

Syrisch-Orthodoxe St.-Dimet Kirche  
Im Neugrabener Dorf 40  
21147 Hamburg

S-Bahn-Haltestelle:  
Hamburg-Neugraben (800 m),  
Bushaltestelle:  
Neuwiedenthaler Straße,  
Linie 251, 257, 340 (170 m)

### KOLLEG B

**20. Februar 2019,  
10.00 – 13.00 Uhr**

### Leitung

Hanna Lehming,  
Pastorin, Beauftragte für  
christlich-jüdischen Dialog  
der Nordkirche, Hamburg

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Vielfalt Leben

### Kirche mit allen gestalten

Vielfalt umgibt uns, im Freundes- und Familienkreis, im Dorf oder im Stadtteil. Junge und Alte, Menschen mit und ohne Behinderung, mit und ohne Migrationshintergrund leben dort. Vielfalt ist der Schatz einer Kirchengemeinde, den es zu heben gilt. In diesem Kolleg erproben wir dazu einen veränderten Blick auf das Vertraute. Wir suchen nach Formen der Beteiligung (derer, die sonst nicht kommen). Wir reflektieren Veränderungen und wie wir sie sinnvoll gestalten können. Das Kolleg soll ein kreativer Reflexionsraum für Fälle und Fragen aus der eigenen Gemeinde sein. Gerne können Sie hierzu als Tandem anreisen – z. B. Pastorin und Kitaleitung, Diakonin und Pastor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer weiteren Begleitung, die sich über zwei Anschlusstermine mit kollegialer Beratung erstreckt (jeweils ein Tag).

Pastorinnen und Pastoren zur Anstellung können sich das Gesamtpaket als FEA-Kurs anrechnen lassen.

#### Inhalte

- ▶ Vielfalt Leben: Wahrnehmen und Wertschätzen
- ▶ Gemeindeentwicklung: Formen der Beteiligung für Kirche mit allen finden
- ▶ Nachhaltige Gestaltung: Meine Gemeinde gut auf den Weg bringen

#### Methoden

Einzel- und Gruppenarbeit, kollegiale Beratung, theoretische Inputs, kreative Methoden zur Selbstreflexion

#### Zielgruppe

Pastorinnen und Pastoren, hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kirche und Diakonie



## KOLLEG C

25. – 27. Februar 2019

### Leitung

Jörg Stoffregen,  
Diakon, Netzwerk Kirche inklusiv

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Kosten

für Unterkunft, Verpflegung  
und Kurs: 80 €



## KOLLEG D

28. Februar – 2. März 2019

### Leitung

Anne Gidion,  
Sindy Altenburg,  
Dr. Martin Zerrath,  
alle Pastoralkolleg Ratzeburg

### Kosten

für Unterkunft, Verpflegung  
und Kurs: 80 €

## Wohin gehst du, Kirche?

Wohin gehst du, Kirche? Die Frage gewinnt gegenwärtig an Brisanz. Dazu tragen die sinkende Zahl an Mitgliedern und theologischem Nachwuchs ebenso bei wie der viel zitierte Relevanzverlust des christlichen Glaubens. Dennoch greift das Wort „Krise“ zu kurz. Vielerorts ist eher von einer lebhaften „Pluralisierung“ der Religion die Rede.

In diesem unübersichtlichen Szenario fragen wir nach dem Weg der Evangelischen Kirche im Norden. Im Kolleg treffen Universität, Ausbildung und Pfarramt aufeinander, und auch verschiedene theologische Generationen.

Wir wünschen uns lebhaftes Diskussions mit den Professorinnen und Professoren für Praktische Theologie aus Hamburg, Greifswald, Rostock und Kiel; mit Pastorinnen und Pastoren, Vikarinnen und Vikaren und Theologiestudierenden.

### Inhalte

- ▶ Fokus Gemeinde: Hauptherausforderungen von Kirchengemeinden – Dr. Uta Pohl-Patalong, Professorin für Praktische Theologie, Kiel
- ▶ Fokus Kasualien: Kirche und neuere Kasualien – Dr. Thomas Klie, Professor für Praktische Theologie, Rostock
- ▶ Fokus Predigt: Öffentlichkeit der Predigt zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Dr. Sonja Keller, Juniorprofessorin für Praktische Theologie, Hamburg
- ▶ Fokus Mission: Der missionarische Auftrag der Kirche – Dr. Michael Herbst, Professor für Praktische Theologie, Greifswald

### Methoden

Vorträge und Responses, Diskussionen in Kleingruppen, Podiumsdiskussion mit allen Referierenden

## Wenn ich mal Zeit habe ...

### Eine Woche für mich und ein Thema

„Ich taufe seit Jahren immer gleich.“ – „Ich brauche Ideen für unseren Leitbildprozess in der Gemeinde.“ „Mit den Konfis hängele ich mich von Woche zu Woche.“ – Im Gemeindealltag geht vieles, was Zeit braucht, unter oder wird hinausgeschoben, obwohl es lange dran ist. Das macht unzufrieden. Nun aber: Eine Woche Zeit. Für mich. Für eine Sache. Die ich schon immer wollte. Endlich mal ein neues Konzept für meinen Konfi-Unterricht erarbeiten, ein neues Layout für den Gemeindebrief entwickeln oder mal in Ruhe Dostojewskis „Idiot“ lesen!? Chronik schreiben? Luthers Predigten studieren?

Oder etwas ganz anderes. Am anderen Ort ist vieles möglich.

### Inhalte und Methoden

- ▶ Projektwiege und -entwicklung in der Gruppe
- ▶ Coaching
- ▶ Erträge in kollegialer Beratung zeigen und weiter gestalten
- ▶ Kreativitätsschule und -training
- ▶ Körperarbeit



## KURS 6

4. – 8. März 2019

### Leitung

Sindy Altenburg,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Schabbat Schalom

### Besuch der Jüdischen Gemeinde Kiel und Region e. V.

Das jüdische Leben in Kiel war erloschen, als 1991 die ersten jüdischen „Kontingentflüchtlinge“ aus der ehemaligen Sowjetunion auch nach Kiel kamen. Ende der 1990er entstand im ehemaligen Volksbad im Stadtteil Gaarden ein jüdisches Gemeindezentrum. Heute gibt es dort einen Synagogen- und einen Veranstaltungsraum, Milch- und Fleischküche, Verwaltungsbüro und eine große Bibliothek mit Büchern in russischer und deutscher Sprache. Deutschunterricht und Integrationskurse, Sterbe- und Trauerbegleitung, Feste, Konzerte und soziales Engagement prägen das Gemeindeleben.

Seit 2004 heißt die Gemeinde „Jüdische Gemeinde Kiel und Region“ und gehört zum orthodox orientierten Landesverband „Jüdische Gemeinschaft Schleswig-Holstein“. Die etwa 450 Mitglieder werden religiös betreut von Landesrabbiner Dov-Levy Barsilay. Der Vorsitz der Gemeinde, Igor Wolodarski: „Unsere Koffer wurden ausgepackt, als wir hergekommen sind. Wir haben nicht vor, sie wieder zu packen.“

Die Teilnehmenden des Kurses sind zum Freitagabendgebet eingeladen und zu Gespräch und Begegnung beim anschließenden Empfang des Schabbat.

#### Ort

Jüdische Gemeinde  
Wikingerstraße 6  
24143 Kiel-Gaarden

## KOLLEG E

**15. März 2019,  
17.00 – 20.00 Uhr**

#### Leitung

Hanna Lehming,  
Pastorin, Beauftragte für den  
christlich-jüdischen Dialog der  
Nordkirche, Hamburg

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



# Qualifikation Leitung Bibeltheater

## Modul Regie und Inszenierung

Bibeltheater bringt biblische Texte mit einer Gruppe ins Spiel, erschließt sie kreativ und szenisch und präsentiert die Ergebnisse einer Öffentlichkeit.

Dieser Kurs beschreibt den Weg von der szenischen Improvisation bis zur Inszenierung. Wie geht Regie? Was braucht es dafür? Wie entsteht ein Spielstück? Wir erleben und reflektieren Grundregeln und Wege der Regiearbeit. Dabei erfahren wir, worauf bei der Entstehung und Aufführung besonders zu achten ist: Präsenz, Raum, Dynamik, Klarheit der Aussagen, Spannungsbögen, Anfang und Ende. Die Regeln der Regiekunst sind hilfreich für das eigene Spielen und Inszenieren vor Ort.

Dieser Kurs ist Teil der Qualifikation Leitung Bibeltheater, kann aber auch einzeln besucht werden. Weitere Angebote zur Qualifikation Leitung Bibeltheater:

► [www.bibeltheater.net](http://www.bibeltheater.net)

### Zielgruppe

Pastorinnen und Pastoren, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, Diakoninnen und Diakone



## KURS 7

**18. – 22. März 2019**

### Leitung

Angelika Hüffell,  
Spiel- und Theaterpädagogin  
(BuT), Hamburg

Dr. Constantin Gröhn,  
Pastor, Hamburg

Sindy Altenburg,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## An Gott, den Allmächtigen glauben

### 100 Jahre nach Barths „Römerbrief“

„Ich glaube an Gott, den Allmächtigen ...“ Das tun nicht alle, auch nicht in der Kirchengemeinde. Die Anklageschrift gegen die Allmacht ist lang. Die Gräueltaten der Geschichte sind hier ebenso notiert wie persönliche Schicksalsschläge. Ist die Allmacht noch zu retten?

Im Kurs gehen wir der Frage theologisch auf den Grund. Dazu setzen wir uns zunächst mit Karl Barths „Römerbrief“ auseinander. Mit ihm begann vor 100 Jahren ein neues Kapitel Theologie. Gerade dort, wo es um Macht und Ohnmacht im Verhältnis von Gott und Mensch geht, hat Barths Neuanfang nachhaltig gewirkt. Wir lesen und diskutieren die prägnantesten Abschnitte.

Ist Gott nur Liebe oder hat er auch eine fremde Seite? Welche Gründe hat die Theologie, um am Symbol der Allmacht festzuhalten? Dazu blicken wir auf Luther und Schleiermacher. Der

Kurs zielt ab auf unsere eigene Theologie. Ob in Predigt, im Unterricht oder in der Seelsorge: Hier wie dort bedarf es einer verständlichen, aber auch gehaltvollen Rede von Gott. Hilft uns hier die Allmacht – oder müssen wir Gott ganz anders denken?

### Inhalte

- ▶ Karl Barth, Römerbrief (1919) in Auszügen
- ▶ Allmacht bei Luther und Schleiermacher
- ▶ Probleme mit der Allmacht: Die Debatte nach 1945
- ▶ Theologische Werkstatt: Wie denke ich Gott?

### Methoden

Lektüre, Diskussion; Einzel- und Gruppenarbeit; theoretische Inputs; Schreibwerkstatt

## KURS 8

18. – 22. März 2019

### Leitung

Dr. Anne Käfer,  
Professorin für Systematische  
Theologie, Münster

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Wie klingt Passion?

### Passionsgottesdienste gemeinsam gestalten

„Korn, das in die Erde“, „Holz auf Jesu Schulter“ – manche sagen, nur mit diesen Liedern überstehen sie die Passionszeit. Andere führen die großen Bach-Passionen auf und erleben, wie Gemeinde und Chöre den Klang genießen und die Sprache und Theologie darin als Teil akzeptieren, der eben dazu gehört. Wieder andere singen mit Überzeugung „Oh Haupt voll Blut und Wunden“, auch wenn sie so nicht predigen könnten.

Im Kurs singen wir Passionslieder im Evangelischen Gesangbuch und außerhalb, schauen auf Bauprinzipien der Populärmusik und suchen nach Stücken für den Gebrauch in der Gemeinde. Wir entwickeln Bausteine für Gottesdienste und Andachten in der Passionszeit und teilen sie in der Liturgie-Werkstatt. Theologie und Musik weben sich dabei ineinander.

### Inhalte und Methoden

- ▶ Singen und Singen üben
- ▶ Andachtsworkshops
- ▶ Impulse und Diskussion
- ▶ Methoden zur Liedanleitung
- ▶ Kollegiale Beratung über die Grenzen der Berufsgruppen

### Hinweise

Dieser Kurs ist für Pastorinnen und Pastoren, Prädikantinnen und Prädikanten, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker geeignet.

Letztere können auf Wunsch auch nur anteilig am Kurs teilnehmen – bitte im Sekretariat melden und Details verabreden. Sehr willkommen sind auch Tandems – Pastorin und Musiker aus einer Gemeinde oder Region.



## KURS 9

25. – 29. März 2019

### Leitung

Hans Jürgen Wulf,  
Landeskirchenmusikdirektor,  
Hamburg

Dr. Stephan Reinke,  
Kirchenmusiker, Itzehoe

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Versöhnung – Pastorkolleg in Riga, Lettland

mit Theologinnen und Theologen aus Estland, Lettland, Litauen und Deutschland

30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ist der Umgang mit der kommunistischen Zeit keineswegs abgeschlossen. Ein bewusstes Verhältnis zur eigenen Geschichte ist zentral für Kirche und Gesellschaft – aber auch für das eigene Leben.

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus den baltischen Ländern fragen wir nach dem Umgang mit der Vergangenheit in Kirche und in der eigenen Biographie: Was muss benannt werden, damit Zukunft gut gestaltet werden kann? Wie gelingt gelebte Versöhnung? Welche Rolle können Kirchengemeinden dabei spielen – gerade in Gesellschaften im Übergang?

Vorträge und Diskussionen, Exkursionen, geistliche Impulse und gemeinsame Andachten und Gottesdienste bestimmen wie auch in den vergangenen Jahren das Programm.

### Inhalte

- ▶ Versöhnung – geistlich und politisch
- ▶ Umgang mit der Vergangenheit in Kirche und Gesellschaft aus lettischer Perspektive
- ▶ Reflexion der eigenen Prägung und Identität
- ▶ Länderberichte
- ▶ Ausflug nach Talsi, Kurland, Gespräch mit dem Pfarrer der lutherischen Gemeinde
- ▶ Austausch, Bibelarbeiten, Andachten und Gottesdienste

### Kosten

inklusive Flug, Unterbringung im Doppelzimmer und Verpflegung: 330 €. Einzelzimmer ist gegen Zuzahlung begrenzt möglich.

### Anmeldung

bis zum 15. Januar 2019

## KURS 10

8. – 12. April 2019

### Leitung

Christa D. Hunzinger, Pastorin,  
Europareferentin am Zentrum  
für Mission und Ökumene –  
Nordkirche weltweit, Hamburg

Dr. Dace Balode, Professorin,  
Theologische Fakultät, Riga

Linards Rozentals,  
Pastor, Luther-Gemeinde, Riga

Anne Gidion,  
Pastorkolleg Ratzeburg

## Grenzgänge

### Kirche und Gemeinde in Ost und West

„Wenn eine Kollegin aus dem Westen unbefangen von ihrem Gemeindemanager erzählt, geht allen Osis der Hut hoch.“ – „Wenn ein Kollege aus dem Osten erzählt, wie er wieder den ganzen Tag den Friedhof mähen musste, weil das sonst keiner macht, können es die Westler nicht fassen.“ 2019 ist für Deutschland in der jüngeren Geschichte ein besonderes Jubiläumsjahr. 30 Jahre nach der Wende und sieben Jahre nach Gründung der Nordkirche laden wir ein zum Austausch über die Zukunft von Kirche und Gemeinde in den verschiedenen Regionen unserer Kirche. Wie kann sie verschieden und darin produktiv sein?

Eingeladen sind Pastorinnen und Pastoren, die aus einem westlichen Kirchenkreis kommen und nun in einem östlichen arbeiten und umgekehrt. Also: Grenzgängerinnen und Grenzgänger.

Im kollegialen Gespräch fragen wir: Was treibt Grenzgängerinnen? Zufall? Liebe? Neugier? So kann vielleicht die eigene Erfahrung in ein größeres Bild eingezeichnet werden – jenseits von Klischees und Vorurteilen.

### Inhalte und Methoden

- ▶ Impulse von Grenzgängerinnen und Grenzgängern
- ▶ Plenums- und Gruppengespräche
- ▶ Fallarbeit / Biographiearbeit
- ▶ Spaziergang auf der Grenze (Herzogtum Lauenburg / Nordwestmecklenburg)
- ▶ Besuch in Schlagsdorf



## KURS 11

6. – 10. Mai 2019

### Leitung

Angelika Zädow,  
Superintendentin, Potsdam

Torsten Morche,  
Pastor, Hamburg

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Was ist der Mensch?

### Kunst und Theologie im interdisziplinären Raum

Die Zukunft gehört dem „Homo Deus“, einem Wesen, das die Hürden der Endlichkeit überspringt. Das sagt zumindest der Historiker Yuval Noah Harari. Was nach Science Fiction klingt, ist in der Gegenwart real verankert. Hier spüren wir, dass sich die Grenzen des Lebens bewegen. Was einst „gegeben“ war (Geburt, Geschlecht, Gesundheit), gewinnt immer größere Gestaltungsspielräume. Auch das Bild des Menschen ist im Wandel.

Im Kurs suchen wir vor diesem Hintergrund Orientierung. Dazu betreten wir den interdisziplinären Raum von Kunst und Theologie. In ihm schauen wir auf Bilder des Menschen: Welche Prägungen haben Kunst und Theologie in ihrer Geschichte hervorgebracht? Wo fanden beide Bereiche dabei zusammen, wo entstanden Reibungen? Diese Fragen verbinden wir auch mit einer Exkursion in das Museumsquartier St. Annen in Lübeck.

Außerdem entwerfen wir unser eigenes Bild des Menschen. Dabei hilft uns die Bildhauerin und Holzschneiderin Barbara Wetzel, unter deren Anleitung aus Holz gefertigte Menschenbilder entstehen.

Was ist der Mensch? Im Kurs lassen wir der Unerschöpflichkeit der Frage Raum – und finden Antworten.

#### Inhalte

- ▶ Homo Deus: Die gegenwärtige Debatte um die *Conditio Humana*
- ▶ Größe und Leiden: Bilder des Menschen in Kunstgeschichte und Theologie
- ▶ Grundorientierung: Epochen und Stile in der Kunstgeschichte
- ▶ Mein Bild des Menschen: Kunst-Werkstatt mit Barbara Wetzel

## KURS 12

13. – 17. Mai 2019

### Leitung

Dr. Gero Seelig,  
Kunsthistoriker und Kurator,  
Staatliches Museum Schwerin

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Referentin

Barbara Wetzel,  
Bildhauerin und Holzschneiderin  
▶ [www.barbara-wetzel.jimdo.com](http://www.barbara-wetzel.jimdo.com)

## Klage, Hoffnung, Widerstand

### Altes Testament predigen

Mit der neuen Perikopenordnung gibt es ab dem Kirchenjahr 2018/19 mehr alttestamentliche Predigttexte als früher. Ein guter Zeitpunkt, um noch einmal auf die homiletischen und hermeneutischen Chancen von AT-Predigten zu schauen.

Wir lassen uns inspirieren von amerikanischen Perspektiven darauf – auch deshalb, weil die US-amerikanische Kolleginnen und Kollegen zur Zeit aufgrund der politischen und sozialen Spannungen im Land besonders herausgefordert sind. Viele von ihnen greifen zurück auf die prophetische Kraft alttestamentlicher Texte.

Im Kurs hören und lesen wir vom Alten Testament als Klage, Hoffnung und Widerstand. Wir fragen immer neu nach dem „Evangelium“ im Alten Testament.

Zu Beginn führt Prof. Dr. Alexander Deeg in die Logik der Perikopenrevision ein. Übungen zu alttestamentlichen Texten als Grundlage für Predigten mit Gemeindebeteiligung wechseln sich ab mit Analysen von Videos von afro-amerikanischen Predigten. In der homiletischen Werkstatt erproben wir Texte der dann folgenden Sonntage.

Auf die Psalmen schauen wir gemeinsam mit dem zeitgleich stattfindenden Kurs 14 „Seele und Kehle, Stimme und Stimmung“.

#### Referent

Dr. Alexander Deeg,  
Professor für Praktische Theologie und Leiter  
des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der  
VELKD, Leipzig



### KURS 13

3. – 7. Juni 2019

#### Leitung

Dr. David Stark,  
Reverend, Instructor in Homiletics,  
University of the South, Sewanee,  
Tennessee

Anne Gidion,  
Pastorkolleg Ratzeburg



## Seele und Kehle, Stimme und Stimmung

Unsere Stimme ist so wie unser Fingerabdruck einzigartig, unverwechselbar. Im Verkündigungsdienst ist sie ein wichtiges Arbeits- und Ausdrucksinstrument. Wenn sie klingen soll, ob im Unterricht, Gottesdienst, in Seelsorge oder Leitung, braucht sie Pflege, Training und Wissen zur rechten Handhabung und Wirkung. Doch nicht nur das: Wie hängen Seele und Kehle zusammen (hebräisch: nefesch), Stimme und Stimmung? Was transportieren wir von unserer Person, wenn wir sprechen, wenn wir singen? Welche Stimme braucht es wann und wo? Im Gesang – allein oder gemeinsam – schlummern Chancen zur Lebenslust und zur Heilung.

Gemeinsam mit dem zeitgleich stattfindenden Kurs „Klage, Hoffnung, Widerstand – Altes Testament predigen“ schauen wir auf die Psalmen als Lieder der Bibel.

### Inhalte und Methoden

- ▶ Gemeinsames Sprechen und Singen in verschiedenen Räumen
- ▶ Stimmbildung
- ▶ Fallarbeit
- ▶ Spannungsregulation und deren Auswirkungen auf die Stimme
- ▶ Wirkungen des Singens auf den Körper.

### Zielgruppe

Pastorinnen und Pastoren, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, Diakoninnen und Diakone, Kantorinnen und Kantoren

KURS 14

3. – 7. Juni 2019

### Leitung

Dorit Lorenz-Heinrich,  
Gesangspädagogin, Gestalt-  
Musiktherapeutin, Traumatherapeutin, Norderstedt,

Sindy Altenburg,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Leiten durch das Wort

### Gottesdienste und Andachten als Leitungsinstrument

Pröpstinnen und Pröpste und andere Vorgesetzte in der Kirche leiten durch das Wort. Im Personalgespräch und in der Sitzung – aber auch durch Visitationsgottesdienste, Ein- und Ausführungsansprachen, Synodenandachten und Abschiede.

Angeregt durch den Blick von außen durch Archdeacon Dr. Alex Hughes aus der Partnerdiözese Ely geht es um Erfahrungen und Strategien im Umgang mit der eigenen gottesdienstlichen Leitungspraxis. Dr. habil. Folkert Fendler, Gründungsleiter des Zentrums für Qualitätsentwicklung im Gottesdienst (jetzt Rektor Pastoralkolleg Niedersachsen), steuert durch Impuls und Gespräch Erfahrungen und Kriterien bei. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, die dem Geist Raum lassen.

#### Inhalte

- ▶ Gottesdienstformen im leitenden Amt – Erfahrungsaustausch
- ▶ Blick von außen: Anglikanische Praxis
- ▶ Gottesdienst als Leitungsinstrument: Impuls aus der Qualitätsentwicklung

#### Zielgruppe

Pröpstinnen und Pröpste, Hauptbereichsleitungen, Leitungen in der Diakonie

#### Referenten

Dr. Alex Hughes,  
Archdeacon of Cambridge (Church of England), Ely

Dr. habil. Folkert Fendler, Rektor des  
Pastoralkollegs Niedersachsen, Loccum



## KOLLEG F

13. – 14. Juni 2019

### Leitung

Anne Gidion,  
Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Kosten

für Unterkunft, Verpflegung  
und Kurs: 50 €



## Nordisch by Nature

### Pilgern auf dem Olavsweg

Eine Pilgerreise auf dem Olavsweg steckt voller Reize. Sie führt durch die beeindruckende Natur Norwegens. Sie folgt der Spur des ambivalenten Heiligen Olav (Wikingerkönig und Christ). Sie eröffnet einen Weg, auf dem wir in Kontakt mit uns selbst und mit Gott kommen können.

Unsere Wanderung beginnt im Dovrefjell, wo die Moschusochsen weiden und die großen Flüsse Norwegens entspringen. Wir übernachten in einfachen Unterbringungen. Wir sind miteinander unterwegs, mal in der Stille, mal im Austausch. Andacht und Gebet rahmen den Tag. Der Weg führt uns in die Kathedrale von Trondheim, dem Nidaros-Dom, in dem Olav bestattet wurde.

Diese Pilgerreise wird voller Begegnungen sein – mit der Natur und mit anderen, mit uns selbst und mit Gott. Außerdem setzen wir uns auseinander mit der norwegischen Naturtheologie. Und wir fragen nach Impulsen des Pilgerns für unsere wandernde Kirche.

## KURS 15

**23. Juni – 3. Juli 2019**

### Leitung

Bernd Lohse,  
Pilgerpastor, Hamburg

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Kosten

inklusive Fähre, Unterkunft  
und Verpflegung: etwa 900 €

## Jüdisches Leben in Budapest

### Studienreise

In Budapest leben heute ca. 80.000 Juden, es ist die bedeutendste Gemeinde in Ost-Europa. Die Synagoge in der Dohany Straße ist mit 3.000 Plätzen die größte Synagoge Europas. Im jüdischen Viertel sind Geschichte und Gegenwart des jüdischen Lebens eng verbunden.

Wir besuchen die große Synagoge und das jüdische Museum, sind zu Gast in einem der ältesten noch existierenden Rabbinerseminare der Welt, spazieren durch das alt-neue jüdische Viertel und sprechen mit Budapester Juden über ihre aktuelle Situation. Am Freitagabend nehmen wir am Schabbatgottesdienst in einer Synagoge teil. Unser „Türöffner“ zu jüdischen Gesprächspartnern und Einrichtungen und Begleiter ins jüdische Budapest ist der gebürtige Ungar und liberale Gemeinderabbiner von Hannover Dr. Gábor Lengyel.

Auch die heutige europäische Metropole Budapest steht auf dem Programm – Donaufahrt, ein Konzert und Zeit zum Erkunden der Gassen und Märkte. Wir gehen zu Fuß und erkunden die Stadt an der Donau mit ihrer vielschichtigen österreichisch-ungarischen Geschichte. Der Kurs endet am Samstagmorgen.

### Kosten

für Unterkunft, Frühstück, Kurs, Eintritte, Donaufahrt und ein festliches Abendessen: 550 €. Einzelzimmer sind gebucht, auf Wunsch günstigere Unterbringung im Doppelzimmer

### Hinweis

Bitte organisieren Sie Ihre An- und Abreise selbst. Der Kurs beginnt und endet im Hotel The Three Corners Hotel Anna Superior, 14 Gyulai Pál utca, 08. Józsefváros, Budapest, 1085 Ungarn.



## KURS 16

**24. – 29. Juni 2019**

Montag bis Samstag

### Leitung

Hanna Lehming,  
Pastorin, Beauftragte für christlich-jüdischen Dialog der Nordkirche, Hamburg

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Referent

Dr. Gábor Lengyel,  
Rabbiner, Hannover



## Familientheaterwoche

### Warten auf Godot

Samuel Becketts Stück wurde 1953 in Paris uraufgeführt, seitdem ist es ein Klassiker der Moderne. Es passiert nicht viel und geht doch zugleich um nichts weniger als um uns Menschen, um die Sehnsucht nach Geborgenheit im Glauben, um die Suche nach Sinn – um das Warten auf Godot.

Wir begeben uns gemeinsam mit Didi und Gogo auf eine Landstraße in einer verlassenen Gegend. Wir sind verabredet mit Godot. Vor dem Baum. Wir erproben das Warten und das Dazwischen. Was da alles passieren könnte! Wir erleben die „Schönheit des Weges, ... die Güte der Weggefährten.“ Wir verschwätzen uns den Tag. Und spielen so lange, bis Godot kommt. Und wie lange dauert es noch?

Dieser Kurs wird als Familienwoche gestaltet: Kinder und Erwachsene arbeiten zum gleichen Stück in unterschiedlichen Gruppen und kommen immer wieder zum gemeinsamen Erleben zusammen.

„Ja, ja, wir sind Zauberer.“ (Didi)

## KURS 17

1. – 5. Juli 2019

### Leitung

Sieglinde Erben-Rickelt,  
Erzieherin, Clownin, Theater-  
pädagogin, Barth

Sonja Böhm,  
Spiel- und Theaterpädagogin,  
Hamburg

Sindy Altenburg,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Leinen los!

### Ratzeburger Segelwoche für Erwachsene und Kinder

Der See ist bei den Kurswochen oft dabei. In dieser Woche spielt er die Hauptrolle – der Kurs findet wesentlich auf dem Wasser statt. Wer schon Segelerfahrung hat, ist genauso willkommen wie Neulinge in der Segelwelt.

Eingeladen sind Pastorinnen und Pastoren – bewusst jeweils eine Erwachsene oder ein Erwachsener mit jeweils einem Kind, Patenkind, Nichte oder Neffe (ab 9 Jahren). Lust und Offenheit für die Begegnung mit anderen Erwachsenen-Kind-Paaren kann dadurch viel Raum haben.

Sich dem Wasser anzuvertrauen, ist ein besonderes Erlebnis – gerade im Team. An zwei Abenden vertiefen wir die Erfahrungen des Tages, folgen den Segelmetaphern bis hinein in die Sprache von Seelsorge, Leitung und Verkündigung. An den Abenden gibt es Extra-programm für die Kinder und Jugendlichen.

Zu den üblichen Kosten eines Pastoralkollegs werden zusätzlich 100 € pro Person erhoben für die Benutzung der Boote bzw. den Segelunterricht durch erfahrene Segellehrerinnen und -lehrer des CVJM Freizeit- und Segelzentrums Ratzeburg. Es ist zudem möglich, die Segelwoche gegen einen geringen Aufpreis mit dem Segelgrundschein abzuschließen.



## KURS 18

**8. Juli – 12. Juli 2019**

### Leitung

Conny Rosenau,  
CVJM Segelzentrum, Ratzeburg

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Lustvoll auf Kurs

### Salutogenese und Stresskompetenz im pastoralen Leben

Als Pastor oder Pastorin das eigene Lebensschiff mit Freude und Kraft auf Kurs zu halten, braucht Selbstbewusstsein und gute Gesundheit. Wie können wir unsere Fähigkeit vertiefen, auf unsere Kraftquellen zuzugreifen?

In diesem Seminar machen wir eine Bestandsaufnahme unserer beruflichen und privaten Situation und versuchen, Abstand zu gewinnen. Das Salutogenesekonzept von Aaron Antonovsky und Kenntnisse aus der Stressforschung geben uns Richtung. Körper, Geist und Seele justieren den Kompass. Im Austausch und in der Stille schulen wir Phantasie und Gefühle, auf der Suche nach einer gesunden Lebensbalance. Unser Ziel ist es, einen alltagstauglichen Plan zu entwickeln, wie Entspannung und Freude auch in schwierigen Zeiten gelingen kann. Dann wird es möglich, bei Sturm und Flaute den Wind zu nutzen – im pastoralen Dienst und im privaten Leben.

#### Inhalte

- ▶ Eigenes Selbstverständnis zwischen Realität und Ideal
- ▶ Positionsbestimmung und Kurskorrektur im Spannungsfeld zwischen beruflichen und privaten Herausforderungen
- ▶ Salutogenese, Stresskompetenz und Ressourcenförderung
- ▶ Strategien zur Entspannung und Selbstfürsorge
- ▶ Auftakt für eine alltagstaugliche, individuelle Lebens- und Arbeitsbalance

#### Methoden

Theorie-Impulse, Imagination und Körperarbeit, Meditation und Arbeit an einem biblischen Text, Kreative Gestaltung, Schnuppereinheiten in Entspannungs- und Genusstaining, eventuell Segeleinheit auf dem Ratzeburger See

## KURS 19

19. – 23. August 2019

### Leitung

Petra Feind-Zehr,  
Chirurgin und Allgemein-  
medizinerin, Psychotherapeutin,  
Bewegungs- und Maltherapeutin,  
Gesundheits- und Arbeitsbewälti-  
gungcoach

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Aller Anfang ist ...

### Bibliodrama und Clownerie

Schulanfang, Umzug, neue Gruppen, neue Stelle ... Wie lassen sich Anfänge gut angehen? Was steht uns an Anfängen und Veränderungen besonders bevor?

Mit Humor geht es bekanntlich besser! Habe ich genug Humor? Oder brauche ich mehr davon? In diesem Kurs erkunden wir bibliodramatisch Szenen des Anfangs aus der Bibel. Wir erproben clowneske Zugänge (Theorieansatz zur Clownerie nach Gisela Matthiae) und spielen mit literarischen Stilmitteln des Humors und der Komik. Vielleicht stellt sich auch etwas von der Erzählgemeinschaft der „Narren um Christi willen“ ein? Denn sie behauptet trotzig: Aller Anfang ist leicht!

Gemeinsam mit dem zeitgleich stattfindenden Kurs „Die Rollen im Gottesdienst bewusst gestalten. Liturgisches Labor“ schauen wir auf Anfänge im Gottesdienst.

### Inhalte und Methoden

- ▶ Bibliodrama und Clownerie im Wechselspiel
- ▶ Humor in der Bibel
- ▶ Improvisationen
- ▶ Anfangsgeschichten der Bibel spielerisch erleben

Dieser Kurs findet als Kooperationskurs mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut (PTI) der Nordkirche statt.



## KURS 20

26. – 30. August 2019

### Leitung

Eva Stattaus,  
Pastorin, Bibliodramatikerin,  
PTI der Nordkirche, Greifswald

Sindy Altenburg,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Die Rollen im Gottesdienst bewusst gestalten

### Liturgisches Labor

Wer führt eigentlich im Gottesdienst – der festgelegte Ablauf oder die liturgische Person? Ist der Gottesdienst eher eine Tagesordnung oder ein Filmskript – oder noch etwas ganz anderes?

Im Kurs gehen wir gemeinsam durch den Gottesdienst. Wir untersuchen die verschiedenen Funktionen der liturgisch Handelnden. Wir fragen: Passen Standorte und Körperhaltung, Ton und Blick zum Inhalt?

Wir nutzen Sprech-, Spiel- und Bewegungstechniken des Theaters und schulen Blick und Körper für die Rolle im Raum. Wir erproben die Dramaturgie der eigenen Gottesdienste. Im geschützten Liturgielabor werden die Abläufe unter dem Gesichtspunkt ihrer theatralen Wirksamkeit und Glaubwürdigkeit spielerisch neu erfahren. Körpersprache und Stimme werden bewusst eingesetzt. Persönliche Angewohnhei-

ten dürfen sich zeigen und Kraft entfalten. Wir blicken auf das Thema „Anfänge“ gemeinsam mit dem zeitgleich stattfindenden Kurs „Aller Anfang ist ... Bibliodrama und Clownerie“.

### Inhalte und Methoden

- ▶ Spiel- und Bewegungstechniken
- ▶ Stimmtraining
- ▶ Warm Ups
- ▶ Schreib- und Spielwerkstatt
- ▶ Liturgisches Labor

Der Kurs ist offen für alle, die Gottesdienst leiten.

Zur Einstimmung

- ▶ [www.felixritter.com](http://www.felixritter.com)

## KURS 21

26. – 30. August 2019

### Leitung

Felix Ritter,  
Dramaturg und Coach,  
Amsterdam

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Day Walks

### Dem begegnen, was dich bewegt

Pastorinnen und Pastoren kümmern sich um Seelen. Doch auch die eigene Seele braucht gelegentlich Raum. Wann habe ich das letzte Mal mit ihr gesprochen und ihr die Fragen gestellt, die mich beschäftigen? Wann habe ich mir zuletzt Zeit genommen, ihre Antwort abzuwarten?

Die Seele bestimmt unser inneres Leben, unsere Motivationen und Energien. Sich von ihr Antworten auf unsere Fragen zu holen, kann bereichernd und wegweisend sein. „Day Walks“ – aus der Tradition des Vision Quest – ermöglichen dieses innere Gespräch im Spiegel der Natur.

Wir gehen hierzu mit einem persönlichen Anliegen in die Natur. Unterwegs kommen wir auf Gedanken, die wir sonst nicht hätten. Wir hören auf unsere Seele und ihren Dialog mit der

Natur. Was sonst im Alltag untergeht, darf hier Raum haben. Abends wird das Erlebte mit der Gruppe geteilt und durch zwei Coaches gespiegelt.

### Kosten

für Unterkunft, Verpflegung und Kurs: 230 €

### Ort

Zeit.Raum

Seminar- und Gästehaus

Bahnhofstraße 19

21379 Boltersen (Landkreis Lüneburg)

Nähere Informationen zu Haus und Umgebung

► [www.zeitpunktraum.de/schoen\\_gelegen.html](http://www.zeitpunktraum.de/schoen_gelegen.html)



## KURS 22

26. – 29. August 2019

### Leitung

Bernd Soltau,  
Pastor, Organisationsentwickler,  
Supervisor und Vision-Quest-  
Guide, Hamburg

Annebärbel Claussen,  
Pastorin i. R., Supervisorin und  
Vision-Quest-Guide, Lauenburg

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## „Das Auslegen ist Kunst“ – Schleiermacher und die Bibel

Die Bibel ist unser Materialkoffer, reich bestückt, manchmal auch schwer zu tragen. Pastorale Identität bildet sich im Umgang mit dieser Ambivalenz. So ging es auch Friedrich Schleiermacher. Der „Vater“ des modernen Protestantismus war nicht nur mit den Diskursen der Gegenwart eng verflochten, sondern auch mit der Bibel – in der Predigt an (nahezu) jedem Sonntag, im Ringen um eine moderne Hermeneutik, in der neutestamentlichen Vorlesung, die er jedes Semester hielt. Wie können wir die biblischen Traditionen dort ins Spiel bringen, wo ihnen mit Skepsis begegnet wird? In dem Kurs erfahren wir Schleiermachers Antwort. Dazu lernen wir seinen hermeneutischen Neuansatz kennen. Wir verfolgen, wie dieser in die Predigten einfließt – und wie Schleiermacher über Liebe und Tod predigt.

Außerdem schauen wir dem Universitätsprofessor über die Schulter und stöbern in Originalmanuskripten der exegetischen Vorlesungen.

Welchen Weg schlägt der christliche Glaube im Angesicht der Moderne ein? Schleiermachers Vorschlag kann irritieren und inspirieren.

### Inhalte

- ▶ Die Krise der Schriftautorität in der Gegenwart
- ▶ Schleiermacher als Hermeneut, Prediger und Exeget
- ▶ Predigten über Liebe und Tod
- ▶ Rückzug oder Erneuerung: Christlicher Glaube in der Moderne

### Methoden

Lektüre, Diskussion, theoretische Impulse, Gruppen- und Einzelarbeit

### Referenten

Dr. Enno Popkes,  
Professor für Neues Testament, Kiel

Dr. Dirk Schmid,  
Schleiermacher-Forschungsstelle, Kiel

## KURS 23

2. – 6. September 2019

### Leitung

Dr. André Munzinger,  
Professor für Systematische  
Theologie, Kiel

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

## Bibliolog mit Objekten

### Aufbaukurs

Während der Bibliolog in der klassischen Form auf der sprachlichen Ebene bleibt, schürt dieser Aufbaukurs das weiße Feuer zusätzlich auf eine andere Art: Objekte (meist Stühle) kommen hinzu. Die Szenen und Konstellationen werden uns sichtbar vor Augen geführt. Wir deuten das Geschehen auch bildlich und nehmen neu wahr. Wir legen den Text gemeinsam aus und identifizieren uns mit einzelnen Rollen nun intensiver. Dargestellte Szenen und Beziehungen der Geschichte werden durch die Objekte für die ganze Gruppe neu erfahrbar.

Dieser Aufbaukurs ist für eine ganze Woche konzipiert. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, den eigenen Bibliolog in Ruhe vorzubereiten. Bei Bedarf ist auch eine Auffrischung der Grundkurs-Inhalte möglich.

### Inhalte und Methoden

- ▶ Einüben in den Bibliolog mit Objekten
- ▶ Verfassen eines eigenen Bibliologs
- ▶ Teilnahme an vielen Bibliologen in der Gruppe

Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses ist das Zertifikat des Grundkurses Bibliolog.

### Ort

Dieser Kurs findet im Christophorushaus, Bäk, statt.



## KURS 24

9. – 13. September 2019

### Leitung

Stephan Pohl-Patalong,  
Pastor, OE-Supervisor, Bibliolog-  
Trainer, Kronshagen

Sindy Altenburg,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Gehet hin in alle wwWelt

### Pastorale Identität und Verkündigung im digitalen Alltag

Kirche hat einen Auftrag: Das Evangelium unter die Leute zu bringen. Für viele in der Kirche ist es mittlerweile normal, Facebook, Instagram und Co. im Alltag zu nutzen. Das eröffnet neue Räume für pastorales Handeln, z. B. Seelsorge über Twitter, Spiritualität über Online-Gebetsgemeinschaften wie Twomplet und andere Formen. Die Möglichkeiten, die Social Media bieten, sind groß. Umso wichtiger der sorgfältige Umgang damit: Die eigene Rolle und (pastorale) Identität in einer Online-Community müssen genauso reflektiert werden wie die eigene Theologie, Spiritualität und gesellschaftliche Haltung.

Im Kurs arbeiten wir zunächst mit den Themen und Kenntnisständen der Beteiligten. Es gibt einen Sprechstundentag: Was ich immer über social media wissen wollte, und mich nie zu

fragen getraut habe. Wir gehen durch die Arbeitsfelder des pastoralen Alltags und suchen nach Chancen und Grenzen der Veränderung durch die sozialen Medien. Am Ende stehen neue Fähigkeiten und genauere Kenntnisse über die wwWelt, in der wir leben.

#### Referenten

Oliver Quellmalz,  
Social Media Manager, Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche, Hamburg

Ingo Dachwitz,  
Netzpolitiker, Berlin

In Kooperation mit dem Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche

## KURS 25

9. – 13. September 2019

### Leitung

Carola Scherf,  
Pastorin und Bloggerin, Lübeck

Anne Gidion,  
Pastorkolleg Ratzeburg

# Den Wald und lauter Bäume sehen

## Theologie des Alten Testaments

Das Alte Testament ist ein dichter Wald. Theologie des Alten Testaments bietet hier Orientierung: Sie zeigt die Hauptpfade auf und verbindet das Gespür für das große Ganze mit der Wertschätzung des Einzelnen.

In dem Kurs verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über klassische Ansätze (von Rad, Jeremias etc.) sowie neue Entwürfe. Dann verfolgen wir unseren eigenen Weg. Auf ihm stoßen wir auf die Genese des schöpfungstheologischen Monotheismus in der Exilszeit; auf die Einsicht in den rettenden Gott (Exodustradition, Psalmen), aber auch auf das Motiv seiner Verborgenheit. Wir gewinnen einen historischen und systematischen Zugang zum Alten Testament. Die Grundpfeiler einer Theologie des Alten Testaments für die Gegenwart werden gesetzt.

### Inhalte

- ▶ Biblische Hermeneutik:  
Wie lesen wir das Alte Testament?
- ▶ Religionsgeschichte Israels versus  
Theologie des Alten Testaments
- ▶ Historische und Systematisch-Theologische  
Pfade durch das Alte Testament
- ▶ Schöpfung, Rettung, Verborgenheit: Grund-  
linien einer Theologie des Alten Testaments
- ▶ Meine eigene Theologie des Alten Testaments

### Methoden

Lektüre, Diskussion, theoretische Inputs, Gruppen- und Einzelarbeit, Schreibwerkstatt. Alttestamentliche Predigttexte der neuen Perikopenordnung finden besondere Aufmerksamkeit, ebenso Textvorschläge der Teilnehmenden.



## KURS 26

16. – 20. September 2019

### Leitung

Dr. Friedhelm Hartenstein,  
Professor für Altes Testament,  
München

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Zu seinem Gedächtnis

### Abendmahl in Gottesdienst und Kunst

Studienreise nach Florenz

Das Christentum sucht von Anfang an nach lebendigen Formen, das letzte Mahl von Jesus und seinen Leuten wieder und wieder zu feiern. Wie soll es verstanden, erinnert und vergegenwärtigt werden? Eine Vielzahl liturgischer und theologischer Entwürfe sucht danach. Abendmahlsgottesdienste sprechen ihre eigene theologische Sprache. Die Bildende Kunst widmet sich dem Thema von Anbeginn.

Diese Studienreise konzentriert sich auf die Stadt Florenz, ihre Kunststätten und ihre Umgebung. Jeden Tag betrachten und erleben wir Kunstwerke. Dazu gehören u. a. Werke von Fra Angelico, Domenico Ghirlandaio und Andrea del Castagno. Wir hören Impulse zu den Bildern und diskutieren ihre Theologien. Davon inspiriert feiern wir Abendmahl und erproben Formen in der liturgischen Werkstatt an ungewöhnlichen Orten und zu verschiedenen Zeiten.

Wir wohnen in Florenz im Gästehaus der Waldenser (C.S.D. Foresteria Valdese – Gould, Via De' Serragli 49, 50124 Firenze)

► [www.firenzeforesteria.it](http://www.firenzeforesteria.it)

Dort bekommen wir Frühstück und Abendessen, das Mittagessen werden wir in Restaurants in der Stadt in der Nähe der Ausstellungen einnehmen.

### Kosten

für Anreise, Unterkunft im Einzelzimmer mit Halbpension, Firenze-Card (Eintritte, Bus) und Kurs: 700 €

## KURS 27

**23. – 28. September 2019**

Montag bis Samstag

### Leitung

Dr. h. c. Andreas Mertin,  
Theologe, Kunsthistoriker und  
Ausstellungskurator, Hagen

Anne Gidion,  
Pastorkolleg Ratzeburg

## Kunst, Kultur und Kirche

### Biennale in Venedig

Womit kaum einer rechnet: Venedig nennt sich „Europäische Stadt der Reformation“. Sie hatte eine der ersten lutherischen Gemeinden außerhalb Deutschlands. Luther selbst schrieb ihr zweimal. Heute hat sie gerade noch 80 Mitglieder – und ist kulturell hellwach. Wir werden fragen, was ihr Auftrag ist in dieser Metropole von Tourismus und Kultur; wie sie sich als Kirche zeigt in einer Stadt des Sehens und Gesehenwerdens. Und wir werden selbst sehen. Die aktuelle Kunst der Gegenwart versammelt sich auf der internationalen Kunstausstellung „Biennale di Venezia“. Hier begegnet uns die Welt in ihren vielfältigen Facetten, so wie Künstlerinnen und Künstler sie deuten: spontan und reflektiert; anfragend und herausfordernd; anklagend und staunend. Wir sehen, fragen und deuten gemeinsam, was sich uns mitteilt. Auf der Biennale, in großartigen Kirchen, im ältesten Ghetto

Italiens. Wie verstehen wir als Pfarrerinnen und Pfarrer diese Welt? Wie geschieht es in der Kunst? Lassen wir uns herausfordern!

Anreise zur Unterkunft in eigener Regie

#### Kosten

für Unterkunft, Frühstück, Eintritte und Führungen: 500 €  
(Anzahlung nach Anmeldebestätigung)

#### Anmeldung

bis 15. November 2018:  
Pastoralkolleg Neuendettelsau  
Johann-Flierl-Straße 20  
91564 Neuendettelsau  
Telefon 0 98 74/9 21 00  
evang@pastoralkolleg.de

In Kooperation mit dem Pastoralkolleg  
Neuendettelsau



### KURS 28

6. – 13. Oktober 2019

#### Leitung

Dr. Christian Eyselein,  
Studienleiter PD,  
Pastoralkolleg Neuendettelsau

Christof Hechtel,  
Pfarrer, Gottesdienstinstitut  
Nürnberg

Elisabeth Waller,  
Pastorin, Hamburg



## Qualifikation Leitung Bibeltheater

### Modul Spiel mit Masken und kreativen Medien

Bibeltheater bringt biblische Texte mit einer Gruppe ins Spiel, erschließt sie kreativ und szenisch und präsentiert die Ergebnisse einer Öffentlichkeit.

Dieser Kurs führt in das Spiel mit Masken und kreativen Medien ein – sie verändern das Spielen. Ausdruck und Darstellung werden von den Medien geleitet. Das erfordert ein ganz eigenes Spiel „von außen nach innen“.

Anhand eines biblischen Textes erproben wir die Verwendung von kreativen Medien und gestalten Orte, Szenen und Geschichten. Eine neue symbolische Dichte wird möglich. Mit Neutral- und Charaktermasken erarbeiten wir uns das Maskenspiel und lernen auf diese Weise Grundlagen kennen.

Weitere Angebote zur Qualifikation Leitung Bibeltheater:

► [www.bibeltheater.net](http://www.bibeltheater.net)

### KURS 29

**28. Oktober –  
1. November 2019**

#### Leitung

Ulrich Meyer-Horsch,  
Schauspieler, Theaterpädagoge  
(BuT), Theologe, Hamburg

Dr. Constantin Gröhn,  
Pastor, Hamburg

Sindy Altenburg,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Alte Hasen und junge Hüpfer

### Studienwoche für Pastorinnen und Pastoren in den ersten und letzten Amtsjahren

„Das Leben kann nicht bleiben, wie und wo es ist.“ (Hans Blumenberg). Im Abenteuerland der ersten Amtsjahre fällt das besonders auf. Vieles ist hier neu zu finden: die Rolle, die zu mir passt, die Theologie, die sich im Pfarramt bewährt, das Projekt, das die Gemeinde belebt.

Vor anderen zeichnet sich das Abenteuerland Ruhestand ab. Auch dieses lockt und fordert heraus. Und es lädt ein zur Weitergabe. An dieser Stelle setzt der Kurs an. Jung trifft auf Alt zum Austausch und gemeinsamen Lernen. Im Zentrum steht die Theologie, die uns prägt. Für die Älteren: Welche Symbole haben sich im Laufe der Jahrzehnte als tragfähig erwiesen, welche nicht? Für die Jüngeren: Welche theologischen Werkzeuge habe ich erworben und wie will ich sie in der Praxis weiterentwickeln? In der Werkstatt entwickeln wir Projektideen für Anfang oder Ende der Amtszeit.

Alte Hasen und junge Hüpfer wohnen in Höhlen. Der Weg hinaus ist riskant.

#### Inhalte

- ▶ Prägungen: Bilder und Symbole meiner Theologie
- ▶ Projektwerkstatt: Kollegiale Beratung für die eigene Praxis
- ▶ Höhlenausgänge: Hans Blumenbergs Philosophie des Wandels (Reader wird im Seminar zur Verfügung gestellt.)

#### Methoden

Fallarbeit, Einzel- und Gruppenarbeit, Lektüre und Diskussion, kollegiale Beratung, Singen im Dom, Möglichkeiten zum Einzelgespräch

#### Zielgruppe

Pastorinnen und Pastoren in den ersten Amtsjahren sowie im Alter von 60 bis 70 Jahren



### KURS 30

4. – 8. November 2019

#### Leitung

Joachim Klein,  
Pastor und Supervisor, Wittmoldt

Dr. Martin Zerrath,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## Glauben im Alltag

### Herausforderungen für Geistliche in Islam und Christentum

Worin unterscheiden sich eigentlich Imame von einem Pastor oder einer Pastorin? Welche Rolle spielen sie in ihrer Gemeinde und wie stehen sie z. B. zu Flüchtlingen, Armut oder Arbeitslosigkeit? Zum Kurs sind Imame verschiedener in Deutschland vertretener Richtungen eingeladen. Aus unterschiedlichen Perspektiven fragen wir: Wie gebe ich Religion an die nächste Generation weiter? Welche Formen der religiösen Praxis sind dabei elementar und unveränderbar? Gebete, Feiertage, Gemeinschaft? Auch die öffentliche Wahrnehmung von Religion wird eine Rolle spielen: Wie sind die Kontakte in die Nachbarschaft, in den Stadtteil, zu den Medien und zu anderen Religionsgemeinschaften? Im Austausch nehmen wir im Kurs die eigene Situation mit der Perspektive der Anderen in den Blick. So kann ein empathischer, intensiver und kritikfähiger interreligiöser Dialog entstehen.

Wir besuchen die Al Nour Moschee in Hamburg-Horn, die Ende 2018 in einer ehemaligen evangelischen Kirche eröffnet wird. Donnerstagsabend gibt es dort einen Empfang, Informationen über Geschichte und Stadtteilarbeit und Begegnungen mit Gemeindegliedern.

#### Inhalte und Methoden

- ▶ Impulse zu verschiedenen Ausprägungen des Islam
- ▶ Interreligiöser Austausch im Plenum und in Kleingruppen
- ▶ Reflexion aktueller Konflikte zwischen den Religionsgemeinschaften
- ▶ Exkursion zur Al-Nour Moschee und eventuell zu anderen Moscheen in Hamburg

#### Ort

Das Seminar findet in der Missionsakademie, Rupertistraße 67, in Hamburg statt.

## KURS 31

18. – 22. November 2019

### Leitung

Daniel Abdin,  
Vorstandsvorsitzender Al-Nour  
Moschee Hamburg und Vor-  
sitzender der Schura Hamburg

Dr. Detlef Görrig, Pastor,  
Referat Interreligiöser Dialog  
im Kirchenamt der EKD

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg Ratzburg

## „Warum sterben die Menschen?“

### Theologisieren mit Kindern

„Warum sterben die Menschen?“ „Wie ist es, wenn man tot ist?“ „Kommst du dann zu meinem Grab?“

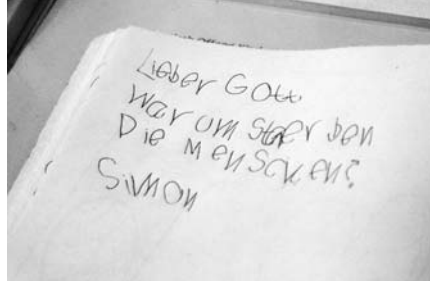
Kinder fragen. Nach Gott. Nach Sinn. Nach Trost. Sie deuten die Welt mit ihren Möglichkeiten, sind dicht dran an ihren Gefühlen, Ängsten und Wünschen.

Sterben und Tod gehören zu unserem Leben. Zur Aneignung von Welt gehört (nicht nur) für Kinder die Frage nach dem Tod und was danach kommt. Aber wo ist in unserer Kirche Raum für ernstzunehmende Gespräche über Gott und die Welt zwischen Erwachsenen und Kindern? Dieser Kurs macht sich auf die Suche. Wenn es so etwas gibt wie „Kindertheologie“ – müssten nicht auch unsere Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen, Leitbilder usw. von unserem besonderen Blick auf Kinder und ihren Glauben zeugen?

### Inhalte und Methoden

- ▶ Theologie auf Augenhöhe – Theologisieren mit Kindern
- ▶ Einüben neuer Haltungen und Gesprächsführung
- ▶ Spielräume erproben anhand des Themas Sterben und Tod
- ▶ Visionsschmiede: Kinder in unserer Gemeinde

Dieser Kurs findet als Kooperationskurs mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut (PTI) der Nordkirche statt.



### KURS 32

18. – 22. November 2019

#### Leitung

Comelia Mikolajczyk,  
Studienleiterin PTI der Nordkirche,  
Ludwigslust

Sindy Altenburg,  
Pastoralkolleg Ratzeburg



## KURS 33

25. – 29. November 2019

### Leitung

Sindy Altenburg,  
Anne Gidion,  
Dr. Martin Zerrath,  
alle Pastorkolleg Ratzeburg

## Advent und Weihnachten

### Gottesdienst- und Predigtwerkstatt

Alle Jahre wieder ... Und immer wieder neu: Diese Gottesdienstwerkstatt stimmt auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Wir arbeiten an der Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten, bereiten Predigten vor für die Adventsontage, Heiligabend, die Weihnachtstage und den Jahreswechsel. Homiletische Impulse zu den Predigttexten der Adventsontage regen zur eigenen Arbeit an. Die Predigtentwürfe der Teilnehmenden werden in kleinen Gruppen vorgestellt und weitergedacht. Zur Einstimmung singen wir an jedem Morgen alte und neue Advents- und Weihnachtslieder.

Dieser Kurs hilft, innerlich im Advent anzukommen. Kollegiale Hilfe unterstützt die Predigtvorbereitung für die Advents- und Weihnachtszeit. Das Singen wird angeleitet von Sabine Reiser, Musiklehrerin, und Christian Skobowsky, Kantor und Domorganist, beide Ratzeburg.

### Hinweis

Aufgrund der großen Nachfrage wird die Hälfte der Plätze an Teilnehmende im Probedienst und Erstanmeldungen vergeben.

## Kirchliches Bauwesen

### Zuständigkeiten, Regularien und Vorgehensweisen

Region Hamburg und Schleswig-Holstein

Während der Ausbildung im Predigerseminar haben die Vikarinnen und Vikare einen Überblick über das Bauwesen unserer Landeskirche erhalten. Der Studientag bietet eine Vertiefung der dort vermittelten Themen.

#### Inhalte

- ▶ Bauberatung
- ▶ Kirchaufsichtliche Genehmigung
- ▶ Denkmalpflege

Dieser Studientag bezieht sich insbesondere auf die Region Hamburg und Schleswig-Holstein. Voraussichtlich werden wir 2021 einen Studientag zum Thema anbieten, der stärker auf die Gegebenheiten in den Kirchenkreisen Pommern und Mecklenburg ausgerichtet ist.

#### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

#### Ort

Neumünster

Über den genauen Ort informiert Sie ein Brief vor der Veranstaltung.



### STUDIEN TAG 1

**3. April 2019,  
9.30 – 16.30 Uhr**

#### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

#### Referent

Lothar Richter,  
Dipl.-Ingenieur Architekt,  
Baudezernat des Landeskirchen-  
amtes der Nordkirche, Kiel



## Friedhofswesen

### Einführung in Gesetze, Richtlinien und Satzungen

Schwerpunkt: Hamburg und Schleswig-Holstein

Als Träger eines Friedhofs handeln Kirchengemeinden im Rahmen staatlicher und kirchlicher Rechtsvorschriften. Der Studientag führt in die rechtlichen Grundlagen der Nordkirche und der dazugehörigen Länder ein und zeigt die wirtschaftlichen Herausforderungen auf.

#### Inhalte

- ▶ rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen, insbesondere für Simultanfriedhöfe
- ▶ Satzungsrecht: Grundsätzliches, Gebühren, Gestaltung
- ▶ Zweiteiliger Friedhofshaushalt
- ▶ Hoheitlicher Teil
- ▶ Gewerblicher Teil, insbesondere das neue Umsatzsteuerrecht

Schwerpunkt dieses Studientages sind die Gegebenheiten in Schleswig-Holstein und Hamburg.

2020 werden wir voraussichtlich einen Studientag zum Thema anbieten, der sich insbesondere auf die Situation in den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern bezieht.

#### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

#### Ort

Pastoralkolleg Ratzeburg  
Domhof 33  
Tagungsbereich 1  
23909 Ratzeburg

## STUDENTAG 2

8. Mai 2019,  
10.00 – 17.00 Uhr

#### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

#### Referent

Roger Bodin,  
Geschäftsführer Evangelisch-  
Lutherisches Nordfriesisches  
Friedhofswerk, Breklum

## Personal und Recht

### Einführung in das kirchliche Arbeitsrecht

Dieser Studientag ist für die Berufseingangsphase konzipiert. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, praxisbezogene Fragen an Fallbeispielen zu bearbeiten.

#### Inhalte

- ▶ Teilzeit und Befristung
- ▶ Urlaubsanspruch
- ▶ Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- ▶ Probezeit
- ▶ Kündigungsrecht
- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- ▶ Stellenausschreibung und Einstellung
- ▶ Arbeitsvertrag
- ▶ Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis
- ▶ Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Kündigung

#### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

#### Ort

Dorothee-Sölle-Haus  
Tagungsraum 8  
Königstraße 54  
22767 Hamburg



### STUDENTAG 3

**11. Juni 2019,**  
**10.00 – 17.00 Uhr**

#### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastorkolleg Ratzeburg

#### Referentin

Katharina Sieckmann,  
Referentin für Mitgliederbetreuung  
und Arbeitsrecht im Diakonischen  
Werk Hamburg, Hamburg



## Die Kirchengemeindeordnung

Die Kirchengemeindeordnung ist das zentrale Regelwerk der Nordkirche für die Arbeit der Kirchengemeinden. Sie ist Kirchengesetz und Handbuch in einem und kann Ratgeber für die tägliche Arbeit sowohl des Kirchengemeinderates als auch der Kirchenkreisverwaltungen sein.

Der Studientag vermittelt den Umgang mit und die grundlegenden Inhalte der Kirchengemeindeordnung, so dass die Teilnehmenden befähigt werden, eigenständig mit ihr zu arbeiten.

Im Mittelpunkt stehen in der Praxis oft auftretende Fragestellungen.

### Inhalte

- ▶ Kirchengemeinderat: Zusammensetzung, Vertretung im Rechtsverkehr, Geschäftsführung, Arbeitsweise, Sitzungsorganisation und -ablauf, Befangenheit
- ▶ Ausschüsse

- ▶ Gemeindeversammlung
- ▶ Aufsicht

Dieser Studientag kann einzeln gebucht werden oder zusammen mit dem Studientag zur Kirchlichen Finanzverwaltung am 5. September 2019. Unterkunft und Verpflegung im Gästehaus Domkloster (Kosten: 38 €). Für eventuell benötigte Kinderbetreuung fällt ein weiterer Kostenbeitrag an. Beides muss bei der Anmeldung zum Studientag mitgebucht werden.

### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

### Ort

Jugendherberge Ratzeburg  
Reeperbahn 6 – 14  
23909 Ratzeburg

## STUDENTAG 4

4. September 2019,  
10.00 – 17.00 Uhr

### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Referentin

Dr. Maren Rosenkötter,  
Oberkirchenrätin, Referentin im  
Rechtsdezernat, Landeskirchen-  
amt der Nordkirche, Kiel



## Kirchliche Finanzverwaltung

### Grundsätze der Haushaltsführung

Dieser Studientag ist für die Berufsanfangsphase konzipiert. Es werden die Rechtsvorschriften der Nordkirche für die Haushaltsführung vorgestellt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre praxisbezogenen Fragen zu stellen. Darüber hinaus werden konkrete Fallbeispiele bearbeitet.

#### Inhalte

- ▶ Rechtsgrundlagen zur Haushaltsführung
- ▶ Übergang zum kaufmännischen Rechnungswesen
- ▶ Haushalt der Kirchengemeinde: Haushaltsplan, Haushaltbeschluss
- ▶ Ausführung des Haushalts: Anordnungen, Überwachung
- ▶ Geldverwaltung in der Kirchengemeinde

Dieser Studientag kann einzeln gebucht werden oder zusammen mit dem Studientag zur Kirchengemeindeordnung am 4. September 2019. Unterkunft und Verpflegung im Gästehaus Domkloster (Kosten: 38 €). Für eventuell benötigte Kinderbetreuung fällt ein weiterer Kostenbeitrag an. Beides muss bei der Anmeldung zum Studientag mitgebucht werden.

#### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

#### Ort

Jugendherberge Ratzeburg  
Reeperbahn 6 – 14  
23909 Ratzeburg



### STUDIEN TAG 5

**5. September 2019,**  
**9.30 – 16.15 Uhr**

#### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastorkolleg Ratzeburg

#### Referent

Klaus Doblaski,  
Kirchenverwaltungsdirektor,  
Referent im Landeskirchenamt  
der Nordkirche, Kiel



## Medienrecht

### Rechte an Texten, Bildern und Musik

Die Verwendung von Texten und Fotos im Gemeindebrief oder auf der Website löst viele rechtliche Fragen aus: Wie verhält es sich mit den Urheberrechten? Wen darf ich wann fotografieren? Wofür braucht es ein Impressum?

Auch bei der Durchführung von Veranstaltungen braucht es rechtliche Klärung: Muss ich ein Konzert anmelden? Darf ich anschließend ein Video davon ins Netz stellen?

In all diesen Belangen bewegen wir uns seit Mai 2018 im Rahmen des neuen europäischen und kirchlichen Datenschutzrechtes. Was müssen wir beachten?

In diesem Kurs erhalten Sie einen systematischen Überblick über die maßgeblichen Rechtsmaterien.

### Inhalte

- ▶ Urheberrecht
- ▶ Verwertungsgesellschaften (GEMA, VG Musikedition)
- ▶ Recht am eigenen Bild
- ▶ Datenschutzrecht (EKD-Datenschutzgesetz)
- ▶ Presserecht

### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

### Ort

Kirchliches Verwaltungszentrum  
Lübeck-Lauenburg  
Bäckerstraße 3 – 5  
Großer Saal  
23564 Lübeck

## STUDENTAG 6

2. Oktober 2019,  
10.00 – 17.00 Uhr

### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Referent

Dr. Matthias Triebel,  
Oberkirchenrat, Referent im  
Rechtsdezernat, Landeskirchen-  
amt der Nordkirche, Kiel

## Aktenführung, Ablage, Archiv

Schwerpunkt: Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern

Wohin mit dem Papierkram? Was tun, wenn die Schränke voll sind? Eine effiziente Schriftgutverwaltung sowie eine systematische Archivierung erleichtern den pastoralen Alltag und kommen späteren Generationen zu gute.

Die Inhalte dieses Studientages sind bis zur Rechtsvereinheitlichung insbesondere auf die Rechtsvorschriften und Gegebenheiten im Bereich der Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern ausgerichtet. Es ist geplant, 2020 einen entsprechenden Studientag in Kiel mit Schwerpunkt auf den Gegebenheiten in Schleswig-Holstein und Hamburg anzubieten.

### Inhalte

- ▶ Anlegen, Führen und Schließen von Akten
- ▶ Aktenplan und Vergabe von Aktenzeichen
- ▶ Vernichtung von Unterlagen
- ▶ Überführung von Akten in das Archiv

- ▶ Grundbegriffe archivarischer Tätigkeiten
- ▶ Leistungen der Kirchenkreisverwaltungszentren
- ▶ Leistungen des Landeskirchlichen Archivs

### Zielgruppe

Pastorinnen, Pastoren und Mitarbeitende in der kirchlichen Verwaltung

### Ort

Landeskirchliches Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland  
Außenstelle Schwerin  
Am Dom 2  
19055 Schwerin



## STUDIEN TAG 7

14. November 2019,  
9.30 – 16.30 Uhr

### Leitung

Dorothea Fehring,  
Pastoralkolleg Ratzeburg

### Referenten/in

Dr. Johann Peter Wurm, Kirchenarchivoberrat, Ulrike Reinfeldt, Grace Anders und Dr. Johannes Graul, Greifswald/Schwerin

## ZIELGRUPPENKURS 1

**14. – 18. Januar 2019**

### **Fit fürs Pfarramt**

Leitung

Dorothea Fehring, Pastoralkolleg Ratzeburg

Ute Ehlert-In, Predigerseminar Ratzeburg

## ZIELGRUPPENKURS 2

**11. – 14. März 2019**

### **Klausurkonvent der Propstei Pasewalk, Kirchenkreis Pommern**

Leitung

Propst Andreas Haerter, Pasewalk

Dr. Martin Zerrath, Pastoralkolleg Ratzeburg

## ZIELGRUPPENKURS 3

**20. – 24. Mai 2019**

### **Fit fürs Pfarramt**

Leitung

Dorothea Fehring, Pastoralkolleg Ratzeburg

Ute Ehlert-In, Predigerseminar Ratzeburg

## ZIELGRUPPENKURS 4

**27. – 29. Mai 2019**

### **Netzwerktreffen Bibeltheater**

► Infos unter [www.bibeltheater.net](http://www.bibeltheater.net)

Leitung

Sindy Altenburg

Dr. Constantin Gröhn

Ekkehard Langbein

## ZIELGRUPPENKURS 5

**Termin wird noch bekanntgegeben**

### **Klausurtagung der Pröpstinnen der Nordkirche**

Leitung

Anne Gidion, Pastoralkolleg Ratzeburg

## Hinweise zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren

### Besuchsangebot im 2. Amtsjahr

Auf Wunsch bieten die Studienleiterinnen und Studienleiter im zweiten Amtsjahr einen Besuch vor Ort zur Beratung an. Als Zäsur in der Mitte der Probepredienzeit eröffnet der Besuch die Möglichkeit, die Erfahrungen des Anfangs in konzentrierter Weise zu reflektieren, etwa die eigene Rolle in der Gemeinde, Herausforderungen der Gemeindesituation, Konfliktfelder in der Arbeit, Spiritualität im Alltag oder die eigene Lebensbalance.

Des Weiteren kann daran anknüpfend ein Blick auf die zweite Hälfte der Probepredienzeit hilfreich sein, um weiterführende Perspektiven hinsichtlich der Arbeit in der Gemeinde, der eigenen weiteren Entwicklung und der gewünschten Fortbildungen zu entwickeln. Der zeitliche Rahmen umfasst 3 bis 4 Stunden.

### Zuordnung der Kurse zu Schwerpunktbereichen

Pastorinnen und Pastoren im Probepredienst belegen innerhalb der Fortbildung in den ersten Amtsjahren drei Kurse aus je einem der drei Schwerpunktbereiche. Die Kurse im Jahr 2019 werden in folgenden Schwerpunktbereichen angerechnet:

1. Berufsbiographie und Leitungshandeln
  - ▶ Kurse 3, 4, 6, 11, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 22, 30
2. Ökumenische und gesellschaftliche Dimension kirchlichen Handelns (Ökumene, Diakonie, Kirche in der Arbeitswelt, Kulturtheologie, Gemeinwesenarbeit)
  - ▶ Kurse 1, 2, 5, 6, 10, 11, 12, 13, 16, 25, 27, 28, 31, Kolleg C

3. Kernbereiche pastoralen Handelns in der Ortsgemeinde (Gottesdienst und Kasualien, Seelsorge, Bildung und Theologie, Gemeindeentwicklung und Gemeindepädagogik)
  - ▶ Kurse 1, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 13, 14, 17, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 31, 32, 33, Kolleg C

Weitere Informationen zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren

- ▶ [www.kirchenrecht-nordkirche.de](http://www.kirchenrecht-nordkirche.de)
- ▶ [www.pastoralkolleg-rz.de/fea.htm](http://www.pastoralkolleg-rz.de/fea.htm)

## Hinweise zur Anmeldung

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich für Kurse, Theologische Kollegs/Workshops und Studientage schriftlich (Internet, E-Mail, Post oder Fax) beim Pastoralkolleg und auf dem Dienstweg an.

### Teilnehmerzahl

Die Veranstaltungen finden statt, wenn sechs Wochen vor Beginn mindestens acht Anmeldungen vorliegen.

### Zeiten

Die Kurse beginnen montags um 14.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken und enden freitags gegen 13.00 Uhr nach dem Mittagessen. Bitte beachten Sie die besonderen Zeiten und Orte bei Theologischen Kollegs/Workshops und Studientagen.

### Unterbringung

Einzelzimmer mit Dusche und WC. Doppelzimmer auf Wunsch möglich. Die Zimmer haben einen Internetzugang mit LAN-Kabel. Das WLAN funktioniert unregelmäßig.

**Kinder:** Zu den Kursen und Kollegs in Ratzeburg können Kinder mitgebracht werden. Sie werden während der Arbeitszeiten betreut.

Der Beitrag für die Kinderbetreuung beim Kurs beträgt 40 €, beim Studientag 10 €.

### Kosten für Pastorinnen/Pastoren der Nordkirche

Unterkunft und Verpflegung im Kurs	100 €
Beitrag zur Teilnahme am Kurs	60 €
Beitrag zur Teilnahme am Studientag	15 €

Beiträge zur Teilnahme an Theologischen Kollegs/Workshops sind beim jeweiligen Kolleg angegeben.

Teilzeitbeschäftigte, ehrenamtliche Pastorinnen und Pastoren sowie Kinder bis 12 Jahre zahlen 50 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Teilnehmende aus den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern 90 %. Im Probendienst zahlen Pastorinnen und Pastoren nur den Beitrag für Unterkunft und Verpflegung. Für Studienreisen gibt es keine Ermäßigungen.

Hinweise zu den Kosten für hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende der Nordkirche und Pastorinnen und Pastoren anderer Gliedkirchen der EKD oder einer der ACK angeschlossenen Kirche unter

► [www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm](http://www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm)

## Anmeldung zum Kurs (Bitte benutzen Sie ein Formular pro Kurs.)

Weitere Formulare ► [www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm](http://www.pastoralkolleg-rz.de/anmeldung.htm)

Kurs-Nummer \_\_\_\_\_

Kurstitel \_\_\_\_\_

Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

► Pastor/in  Vollzeit  Teilzeit  Probedienst  Ehrenamt

► Hauptamtliche/r Mitarbeiter/in  Vollzeit  Teilzeit

Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich/Wir bringe/n \_\_\_\_\_ Kind/er mit.

Name und Geburtsdatum des Kindes/der Kinder  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich/Wir benötige/n

Kinderbett/en

vegetarisches Essen \_\_\_\_\_

Die Bedingungen zur Teilnahme (AGB) akzeptiere ich.

► [pastoralkolleg-rz.de/agb.pdf](http://pastoralkolleg-rz.de/agb.pdf)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift





## Anmeldung zum Kolleg (Bitte benutzen Sie ein Formular pro Kolleg.)

Weitere Formulare ► [www.pastorkolleg-rz.de/anmeldung.htm](http://www.pastorkolleg-rz.de/anmeldung.htm)

Kolleg-Buchstabe \_\_\_\_\_

Kollegtitel \_\_\_\_\_

Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

► Pastor/in  Vollzeit  Teilzeit  Probedienst  Ehrenamt

► Hauptamtliche/r Mitarbeiter/in  Vollzeit  Teilzeit

Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich/Wir bringe/n \_\_\_\_\_ Kind/er mit.

Name und Geburtsdatum des Kindes/der Kinder  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich/Wir benötige/n

Kinderbett/en

vegetarisches Essen \_\_\_\_\_

Die Bedingungen zur Teilnahme (AGB) akzeptiere ich.

► [pastorkolleg-rz.de/agb.pdf](http://pastorkolleg-rz.de/agb.pdf)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift



## Anmeldung zum Studientag (Bitte benutzen Sie *ein* Formular pro Studientag.)

Weitere Formulare ► [www.pastorkolleg-rz.de/anmeldung.htm](http://www.pastorkolleg-rz.de/anmeldung.htm)

Studientag-Nr. \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich/Wir benötige/n vegetarisches Essen.

Name \_\_\_\_\_

► Pastor/in  Vollzeit  Teilzeit  Probedienst  Ehrenamt

► Hauptamtliche/r Mitarbeiter/in  Vollzeit  Teilzeit

Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Die Bedingungen zur Teilnahme (AGB) akzeptiere ich.

► [pastorkolleg-rz.de/agb.pdf](http://pastorkolleg-rz.de/agb.pdf)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Anreisebeschreibung

### Mit dem Zug oder Bus

Ratzeburg liegt an der Bahnstrecke  
Kiel – Lübeck – Lüneburg.

Die Züge verkehren stündlich in jede  
Richtung. Stadtbus vom Bahnhofsvorplatz  
bis „Demolierung“.

Von Hamburg-Wandsbek aus fährt der  
Städteschnellbus Linie 8700.

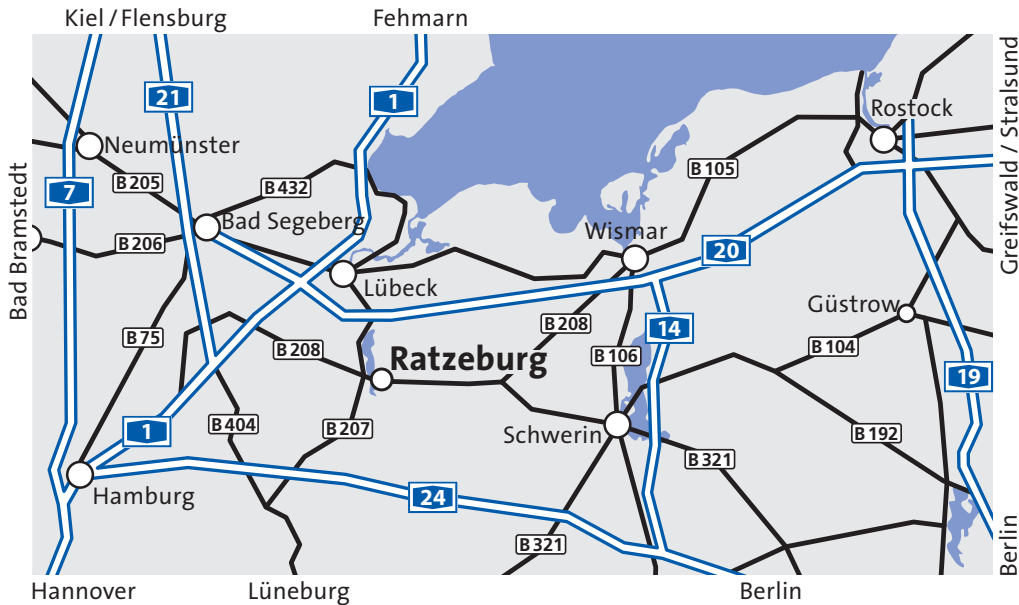
Fahrplan:

► [www.dahmetal.de](http://www.dahmetal.de)



### Fußweg (20 bis 30 Minuten)

Bahnhofsallee, Lüneburger Damm,  
Unter den Linden, Herrenstraße bis  
zum Markt. Dann links in die Domstraße.  
Sie geht über in die Straße Domhof.



## Mit dem Auto

Von Süden:

A 24 (Hamburg-Berlin)  
bis Ausfahrt „Talkau“,  
B 207 bis Ratzburg.

Von Osten, Norden oder Westen:  
B 207 oder B 208 bis Ratzburg.  
Über die A 20 bis Ausfahrt  
Groß Sarau / Ratzburg.

In Ratzburg der Beschilderung  
„Zentrum“ und dann „Dom“  
folgen.

Parkplätze befinden sich auf  
dem Gelände des Gästehauses.

## Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pastorkollegs



### **Rektorin Anne Gidion**

Pastorin, Studium der Kunstgeschichte,  
Mitglied der Internationalen Societas  
homiletica, Autorin

Telefon: 0 45 41 / 86 30-11  
a.gidion@pastorkolleg-rz.de

Schwerpunkte:  
Gottesdienst und Homiletik, theologische  
und gesellschaftliche Grundfragen, Inter-  
nationale Netzwerke, Kunst und Kultur,  
Kirchentheorie und Gemeindeentwicklung,  
Diakonie



### **Studienleiterin Sindy Altenburg**

Pastorin, Clownin,  
Bibeltheateranleiterin

Telefon: 0 45 41 / 86 30-13  
s.altenburg@pastorkolleg-rz.de

Schwerpunkte:  
Gemeindepädagogik, kreative Bibel-  
didaktik und Methodik, Bibeltheater,  
Kasualien, Pastorale Identität und  
Berufstheorie



### **Studienleiterin Dorothea Fehring**

Pastorin, Supervisorin/Coach (DGfP),  
Organisationsberaterin

Telefon: 0 45 41 / 86 30-35  
mobil: 0151 / 62 94 61 87  
d.fehring@pastorkolleg-rz.de

Schwerpunkte:  
Fortbildung in den ersten Amtsjahren,  
pastorale Identität und Berufstheorie,  
Führen und Leiten, systemisch und  
psychodramatisch orientierte Beratung  
und Supervision



**Studienleiter Dr. Martin Zerrath**

Pastor, Promotion im Fach  
Systematische Theologie

Telefon: 0 45 41 / 86 30 - 1 6  
m.zerrath@pastoralkolleg-rz.de

Schwerpunkte:

Seelsorge, Spiritualität, Grundfragen  
Systematischer Theologie, Homiletik



**Sekretariat  
Sabine Zentgraf**

Telefon: 0 45 41 / 86 30 - 0  
Fax: 0 45 41 / 86 30 - 20  
info@pastoralkolleg-rz.de



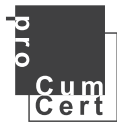
**Buchhaltung  
Beatrix Halm**

Telefon: 0 45 41 / 86 30 - 15  
b.halm@pastoralkolleg-rz.de

## Impressum

### Herausgeber

Pastoralkolleg der  
Evangelisch-Lutherischen Kirche  
in Norddeutschland  
Domhof 33  
23909 Ratzeburg  
Telefon: 0 45 41 / 86 30-0  
info@pastoralkolleg-rz.de  
www.pastoralkolleg-rz.de



Das Pastoralkolleg ist zertifiziert  
nach QVB Stufe A.

### Gestaltung

RomanoDesign, R. Amend  
www.romanodesign.de

### Druck

Druckerei Hitzegrad, Wuppertal

### Bildnachweis

Titel: Sindy Altenburg, Ratzeburg

#### Kurse

1 Sindy Altenburg, 2 Ministry Ely,  
3 tchara photocase, 4 Christian Bernzen,  
5 – 7 Sindy Altenburg, 8 Martin Zerrath,  
9 Thomas Hirsch-Hüffell, 10 Christa  
Hunzinger, 11 Thomas Hirsch-Hüffell,  
12 lurp photocase, 13 KONG photocase,  
14 Sindy Altenburg, 15 Bernd Lohse,  
16 Wikimedia Commons, 17 Sindy  
Altenburg, 18, 19 Christian Bernzen,  
20 Bernd Rickelt, 21 Thomas Hirsch-

Hüffell, 22 jnmayer photocase, 23 Miss X  
photocase, 24 S. Altenburg, 25 Christian  
Bernzen, 26 BMFGbR photocase, 27 Anne  
Gidion, 28 Christian Eyselein, 29 Ekkehard  
Langbein, 30 Kingra photocase, 31 Islami-  
sches Zentrum Al-Nour, 32 Sindy Alten-  
burg, 33 Jens Eichhof

#### Kollegs

A derProjektor photocase; B Hanna  
Lehming, C eskemar photocase,  
D Thomas Hirsch-Hüffell, E Karin  
Lubowski, F Frank Zabel

#### Studientage

1 – 6 Dorothea Fehring, 7 G. Anders